Rezensionen von Buchtips.net

S.H.A. Parzzival: Todesanzeigen (TITAN Sternenabenteuer 22)

Buchinfos

Verlag:	Blitz-Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-89840-122-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,00 Euro (Stand: 18. April 2024)

Die Suuranerin Shaly Shan genießt nach den jüngsten Abenteuern zusammen mit der TITAN-Crew einige Tage wohlverdienten Urlaub. Beim einem abendlichen Diskobesuch lernt sie die niedliche Monja Annjetta kennen und fühlt sich seltsamerweise sehr intensiv zu ihr hingezogen. Das Interesse beruht auf Gegenseitigkeit, denn letztendlich verbringen die beiden Schönheiten eine heiße Liebesnacht miteinander. Dieses anfängliche Abenteuer gedeiht langsam zu einer ernst zu nehmenden Beziehung. Shalyns neue "Partnerin" wird von der Crew und Shalyns Arbeitgeber, der CRC, etwas irritiert aufgenommen.

Noch nachdenklicher werden die Beteiligten, als man versucht, etwas Licht hinter Monjas Dasein zu bringen. Ihre Vergangenheit wird erst ab dem sechsten Lebensjahr dokumentiert, zu allem Überfluss leidet sie an zahlreichen Blackouts - die komplette Person scheint ein großes Rätsel zu sein. Shalyn möchte dieses umgehend lüften ...

Mit Erschrecken muss sie feststellen, dass alle früheren - bisher männlichen - Liebschaften Monjas durch die verschiedensten Unfälle zu Tode gekommen sind. Ein Unbekannter hat ihr im Vorfeld stets eine E-Mail mit den jeweiligen genauen Todesdaten der Verstorbenen zukommen lassen. Shalyn bekommt eine aktuelle Todesanzeige zu lesen, wieder betrifft sie einen Ex-Freund Monjas. Die Suuranerin macht sich umgehend mit ihrer Geliebten auf den Weg, um Realy Maran, den Betroffenen, aufzusuchen und das Unheil gegebenenfalls abzuwenden.

Vor Ort werden sie mit einem seltenen Gletschertsunami konfrontiert, einer Flutwelle mitten in den Bergen, bei der neben zahlreichen Bewohnern auch Realy ertrinkt. Die beiden Frauen kommen mit dem Schrecken davon, doch wieder in Shalyns Wohnung, verschwindet ihre neue Freundin spurlos. Sie taucht nach einiger Zeit wieder auf, kann sich aber an die letzten Stunden absolut nicht mehr erinnern. Mit Hilfe der World-Police lässt sich Monjas letzter Aufenthaltsort rekonstruieren und ausfindig machen. Hier stoßen sie auf einen weiteren Toten, der sich ebenfalls als ein ehemaliger Gespiele des jungen Mädchens herausstellt.

Während Shalyn versucht, die düsteren Schleier um Monja zu entwirren, wird die Erde von einer neuen Bedrohung heimgesucht. Die so genannten "Ökoterroristen" haben sich die WORLD-MARKET-Kette des Großindustriellen Michael Moses als neues Ziel ausgeguckt. Mit einer Hundertschaft genmanipulierter Rieseninsekten attackieren sie den Monopolisten und verursachen eine Panik unter der Bevölkerung. Diese Attacke fordert sogar einige Opfer.

Unbeeindruckt von den Überfällen, die größtenteils von der World-Police abgewehrt werden können, lädt Michael Moses zu der Eröffnung seines ganzen Stolzes, der WORLD-MARKET-Firmenzentrale in der Wüste von Arizona, ein. Hier hat Moses eine naturgetreue Nachbildung der damals von Adolf Hitler geplanten Hauptstadt GERMANIA umgesetzt.

Um die Sicherheit der Feierlichkeiten zu gewährleisten, verlangt Moses, dass die TITAN über dem riesigen Gelände Stellung nimmt und die gesamte Crew bei dem großen Happening vor Ort ist. Der geplante Angriff der Terroristen auf GERMANIA kann jedoch nicht abgewendet werden - es kommt zur Katastrophe ...

Mit Band 22 schlägt die TITAN (ehemalige PROMET)-Serie eine neue Richtung ein, ein frischer Zyklus nimmt hier seinen Anfang. Die Handlung wird vorerst auf die Erde im Jahre 2109 verlagert und fasziniert auch den vielleicht anfänglich skeptischen Science-Fiction-Laien. Social-Fiction nennt sich diese Sparte, ein ungewöhnlicher Thriller in einer gar nicht mal so abwegigen Zukunft. Unsere Gegenwart und das mögliche Leben in spe werden in einer feinen Mischung zusammengepackt und ergeben einen bodenständigen Rahmen für eine absolut ansprechende

Serie. Hier wird nicht wild mit irgendwelchem pseudo-physikalischen, unverständlichen Schnickschnack, überdrehten futuristischen Konstruktionen oder haarsträubenden Wesensformen um sich geschleudert.

Die Hauptfigur ist die ansehnliche Suuranerin Shalyn Shan, die mit ihrer bunt gemischten Crew des Raumers TITAN zu den Berühmtheiten auf Terra zählt. Im vorliegenden Band muss sie sich primär mit einigen privaten Missständen auseinander setzen; in Monja findet sie nach langer Zeit wieder etwas Halt, nachdem ihr Ehemann vor einiger Zeit spurlos verschwand. Gleichzeitig weckt dieses naive, blauäugige Wesen den Beschützerinstinkt in ihr, vor allem angesichts der dunklen Vergangenheit Monjas sowie deren extremer Hilflosigkeit. Die Vergangenheit ihrer Freundin wird zu Shalyns persönlicher Angelegenheit und schließlich zu einer Bedrohung für die Suuranerin. Hinzu gesellen sich einige undurchsichtige Zeitgenossen wie der eiskalte Magnat Michael Moses und seine Widersacher, die Ökoterroristen. Riesige Genmutanten und manipulierte Klimakatastrophen stürzen die Welt um Shaly Shan ins Chaos.

S.H.A. Parzzival kreiert eine sehr sympathische Mannschaft mit ihren speziellen Figuren. Durch die gewählte Ich-Form nimmt der Leser die Hauptfigur sofort an, aber auch die anderen Charaktere sind liebevoll gezeichnet und werden sich selbst gerecht, vor allem der drollige aber auch gleichzeitig beeindruckende Sir Klakkarakk.

Der abschließende Anhang von Jörg Kaegelmann gibt noch ein paar einführende Worte zum Besten: Hier erfährt man etwas über den wahren Urvater dieses Zyklus?, den bereits verstorbenen Perry Rhodan-Co-Autor Thomas Ziegler. Auf seiner Idee basieren dieser und die folgenden Bände. Zusätzlich wird dem Leser noch eine Art Lexikon am Ende der Geschichte geboten; hier finden sich einige ausführliche Abrisse über die einzelnen Protagonisten bzw. die Handlungsorte der Serie.

Das Bild im wahrsten Sinne des Wortes vervollständigt Marcel Barthel mit seinen kleinen Meisterwerken. Diese finden wir einmal als Illustration zu den ausgewählten Szenen sowie in Farbe auf dem Rücken des Buches. Aber auch das Cover von Mario Moritz im Verbindung mit dem Artwork von Mark Freier ist eine Augenweide für sich, vor allem die Materialgebung der Flutwelle ist einfach faszinierend.

Mit dem Ende der Lektüre dieses Bandes greife ich gleich zum nächsten und fliege mit der TITAN-Crew weiter nach GERMANIA ...

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Bjoern
[23. August 2006]